

# Weyh, Johann Baptist (1806-1886) und Ferdinand

Byzantinist, Offizier

## Ana 364

### Regest

Weyh, Johann Baptist (1806-1886)  
Gymnasialprofessor in Regensburg, Dichter,

Weyh, Ferdinand (1849-1923)  
Offizier, später Bankbeamter bei der Hypotheken- und  
Wechselbank in München, Sohn von Johann Baptist Weyh

Dichtungsmanuskripte, Personalien von Johann Baptist  
Weyh, Familienpapiere, Erinnerungen seines Sohnes  
Ferdinand Weyh

### Umfang

2 große Schachteln

### Informationen Zur Benutzung

Der Nachlass ist vollständig erschlossen.

Eine Benutzung erfolgt im [Handschriftenlesesaal der Bayerischen Staatsbibliothek](#).

Die Materialien können mit den im Nachlassverzeichnis  
erfassten Signaturen über Leihschein bestellt werden.  
Das Nachlassverzeichnis liegt auch im Lesesaal vor.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

[nachlaesse@bsb-muenchen.de](mailto:nachlaesse@bsb-muenchen.de)

## Johann Baptist Weyh Ferdinand Weyh

### Ana 364

#### A. Johann Baptist Weyh

Philologe, Byzantinist, Gymnasialprofessor in München (1882-1914)

#### I. Werkmanuskripte:

1. Gedichte. Ms., 1 Heft
2. Gedichte. Ms., 1 Konvolut
3. Pipin. Ein historisches Drama in einem Acte. Ms., 2 Hefte

#### II. Briefe an Johann Baptist Weyh:

Alexandra, Prinzessin von Bayern, München 24.12.1859

Casino, Privatgesellschaft , München 16.8.1828

Ludwig I., König von Bayern, Berchtesgaden 4.10.1839 und München 7.1.1846

Wiehnet (oder Wiesnet ?), Echenfeld (?) 1.6.1852

#### III. Lebensdokumente

1. Weyh: Aquarellierte Federzeichnung seiner Heimatstadt Kemnath
2. Immatrikulationsurkunde. 24.5.1827
3. 8 Unterlagen zu Reisen (Reisepässe, Reise-Scheine, 1 Kurliste von Kissingen), 1834, 1835, 1837, 1849, 1850, 1851, o.J.
4. Eheschließung mit Mathilde von Krüll, 1836
  - a. Beurkundung von Franz Xaver von Krüll betr. Überlassung eines Heiratsgutes von 10.000 Gulden an seine Tochter Mathilde, Straubing 18.1.1836
  - b. Ehevertrag, Regensburg 6.4.1836
5. Anstellungsurkunde am Gymnasium Regensburg, Regensburg 7.4.1842
6. 3 Glückwunschartikeln seiner Schüler an Weyh zum Namenstag, 24.6.1846, 24.6.1859, o.J.
7. Versetzung in den temporären bzw. dauernden Ruhestand, 3 Urkunden, Regensburg 16.4.1860, 23.4.1861, 4.6.1862
8. Vertrag zwischen J.B. Weyh und Verlagsbuchhändler Franz Jos. Scheuble über Weyhs „Praktisches Handwörterbuch des deutschen Sprachgebrauchs“, Freiburg 20.2.1873 / Regensburg 12.2.1874
9. 3 Porträtfotos von Weyh, 1874, 1883, 1886
10. 5 Todesanzeigen für Weyh, 9.8.1886
11. Erwähnung Weyhs in einem Artikel zur „Palatia“ in: Der Sammler. Belletristische Unterhaltungsbeilage zur „München-Augsburger Abendzeitung“ 14.6.1913

## B. Ferdinand Weyh

Offizier, später Bankbeamter der Hypotheken- und Wechselbank in München  
Sohn von Johann Baptist Weyh (1849-1913)

### I. Manuskripte:

1. „Erinnerungen aus meinem Leben“. Ms.
2. „Chronik der Familie Weyh“. Ms. 2 Hefte  
Beilage: Materialsammlung zur Genealogie der Familie Weyh

### II. Lebensdokumente:

1. Geburtsurkunde, München 13.8.1892
2. Andenken an die erste hl. Kommunion, 14.4.1861
3. Firmungs-Zeugniß, Regensburg 26.5.1858
4. Urkunde über Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt München. München 13.10.1893

## C. Familienunterlagen:

### I. Familie Weyh

#### 1-8: Originalunterlagen

1. Johannes Weyh, Feldwebel, später Riemenschneider in Kemnath, Uurgroßvater von Johann Baptist Weyh (ca. 1680 – ca. 1730):
  - Militärzeugnis, Heidelberg 10.1.1714
  - Urkunde seiner Demission vom Militär, Heidelberg 13.1.1714
2. Anna Weyh, Ehefrau des Feldwebels Johannes Weyh
  - Urkunde Kemnath 12.8.1728
3. Mathilde Weyh, geb. von Krüll, Ehefrau von Johann Baptist Weyh (1814-1869):
  - Schulzeugnis, Landshut 15.1.1836
  - Teilungsvertrag, betr. die Aufteilung des Vermögens von Franz Xaver von Krüll auf seine beiden Töchter Mathilde Weyh und Jeanette Morett, Straubing 19.3.1838
  - Todesanzeige, Regensburg 28.9.1869
4. Margarethe Louise, Tochter von Johann Baptist Weyh (1837-1886)
  - Geburts- und Taufzeugnis, ausgestellt Regensburg 31.12.1847
  - Trauschein ihrer Verhelichung mit Wendelin Ludwig Hofmann, ausgestellt Regensburg 1.2.1879

5. Weyh, Oskar, Sohn von Ferdinand Weyh und Enkel von Johann Baptist Weyh (1892-1915):
  - Foto des Grabes
6. Josef Weyh, Advokat, Bruder von Johann Baptist Weyh (1799-1845)
  - Porträt als Student, aquarellierte Zeichnung
7. Gottlieb Weyh, Apotheker, Sohn des Advokaten Josef Weyh (1833-1884):
  - Patent über die Ernennung zum Unterapotheker 2. Klasse, m.U. von König Maximilian II. von Bayern, Schloß Berg 5.6.1859
  - Todesanzeige, Stadtamhof und Regensburg 3.3.1884
8. Unbekannt:
  - Männliches Porträt. Aquarell
  - Weibliches Porträt. Foto um 1900

### **9-10: Sekundäre Materialsammlungen:**

9. Stammbaum-Übersicht der Namensträger Weyh
10. Diverse Aufzeichnungen zur Genealogie der Familie Weyh, von Unbekannt zusammengestellt

## **II. Familie (von) Krüll:**

### **1. Franz Xaver (von) Krüll**

Rechtswissenschaftler, Rechtshistoriker (1769-1847)  
Schwiegervater von Johann Baptist Weyh

1. Ernennung zum a.o. Professor an der Universität Ingolstadt. München 5.12.1799
2. Dankeschreiben des Kurfürsten Maximilian Joseph IV. für Einsendung seines Werkes „Prüfung einzelner Teile des bürgerlichen Rechts“, München 8.1.1803
3. Dankeschreiben des Königs Maximilian Joseph I. für Einsendung seines juristischen Handbuchs, Nymphenburg 14.8.1807
4. Ernennung zum Ritter des Civil-Verdienst-Ordens. München 19.5.1808
5. Dankeschreiben des Kronprinzen Ludwig von Bayern für Einsendung seines Werkes über die Lehre von der Intestat-Erbfolge, Innsbruck 26.9.1811
6. Aufnahme in die Adelsmatrikel. München 28.6.1813
7. Mitteilung über Erlegung einer Gebühr für die Eintragung in die Adelsmatrikel, München 9.7.1813
8. Schreiben der Sektion für die Angelegenheiten der Kirche und des Unterrichts an den akademischen Senat der Ludwig Maximilians-Universität, den Jahresbericht für das Studienjahr 1825/26 betr. ; mit lobender Erwähnung des Rektors v. Krüll. München 9.10.1826
9. Dekret der Ernennung zum Rat beim Appellationsgericht des Unterdonaukreises, Aschaffenburg 18.8.1826

10. Begleitschreiben zum Dekret der Ernennung zum Rat des Appellationsgerichts, Straubing 15.9.1826
11. Mitteilung über höhere Besoldung, Rom 10.3.1829
12. Mitteilung über höhere Besoldung, Straubing 30.12.1834
13. Reiseschein von München nach Regensburg. 8.4.1840
14. Todesanzeige. Landshut 24.1.1847

2. **Johanna (Jeanette) v. Krüll**

Tochter von Franz Xaver (von) Krüll

– Ehevertrag mit Joseph Morett, Straubing 20.10.1831

3. **Abt Raimund Frhr. von Rehling (1659-1675)**

– Biographische Notizen über ihn von Unbekannt